

6. In den Prairien Nord-Amerikas.

Ritter Kuhkopf und seine Erlebnisse. — Cibola. — Coronado in den Prairien. — Der Colorado und seine Canons. — Crevings Beschreibung der Prairien. — Sonst und Jetzt.

Das erste Betreten der Prairien.

Die Romantik des Abenteuers ist mit dem Namen der nord-amerikanischen Prairien verbunden, und abenteuerlich im höchsten Grade ist auch die erste Reise, welche Europäer durch die Heimat des Büffels gemacht haben. Seitdem Ponce de Leon Florida entdeckt hatte, war die Südküste von Nord-Amerika das Ziel vieler Entdecker, denn es ging eine Sage, daß auch dort Länder mit unermeßlichen Schätzen vorhanden sein sollten. Ponce de Leon hatte in Florida selbst kein Glück; er wurde bei seinen wiederholten Landungsversuchen von den Indianern zurückgeschlagen und starb selbst an den Wunden, die er in diesen Kämpfen davongetragen hatte.

Im Jahre 1526 wandte sich Pamphilo de Narvaez nach jenen Gebieten; er rüstete eine Flotte von mehreren Schiffen mit 600 Mann Besatzung aus und landete in der Nähe der Mündung des Mississippi. Auch über seiner Expedition waltete ein unglücklicher Stern. Stürme zerstreuten die Schiffe und ein Teil derselben scheiterte an der Küste. Von den Schiffbrüchigen sind unter den größten Leiden alle angekommen bis auf vier, unter denen sich auch Alvar Nunez Cabeza de Baca*) befand. Er wurde zum Geschichtschreiber der Rettung dieser Verunglückten der Expedition, die von der Gegend des Mississippi über das heutige Texas, über Gebirge und Ebenen, über Steppen und Wüsten jahrelang hinzogen, bis sie in der Nähe der Küste des Stillen Oceans wiederum auf Spuren der „Christen“ stießen, Spaniern, die von Mexiko kamen, begegneten und so errettet wurden.

*) „Kuhkopf“.